

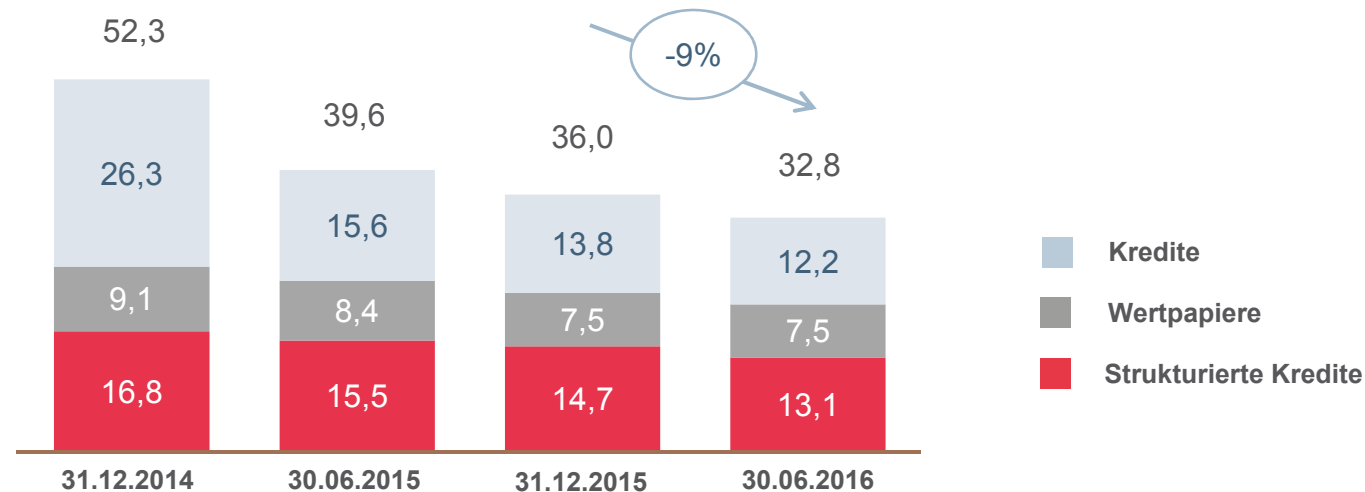


## Zahlen & Fakten zum 1. Halbjahr 2016

Düsseldorf, 23. August 2016 (Anlage zur Pressemitteilung)

## Bankbuch zum Stichtag 30. Juni 2016

Teilportfolios, Nominalvolumen in Mrd. EUR (Wechselkurse zum 31.12.2011)

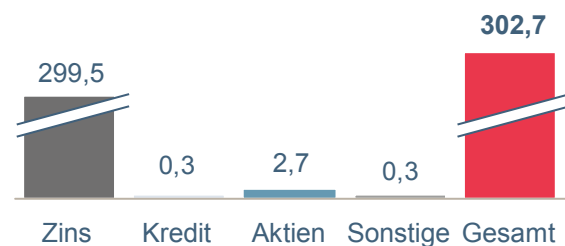


- ▲ Das **Bankbuchportfolio** der EAA nahm seit Jahresbeginn um 9% ab, im Vergleich zum 30.06.2015 sank das Nominalvolumen um rund 17%. Dabei wurden **vor allem die Kreditbestände deutlich reduziert**, etwa durch Verkäufe oder Rückführungen von Flugzeugleasing-Engagements oder durch den Abbau von Engagements im Energiesektor.
- ▲ Im **Wertpapierportfolio** gab es **keine wesentlichen Veränderungen**. Bei den Strukturierten Krediten dominiert das **Phoenix-Portfolio**. Es machte zum 30.06.2016 **rund 68%** aus und trug wesentlich zum Abbau bei.

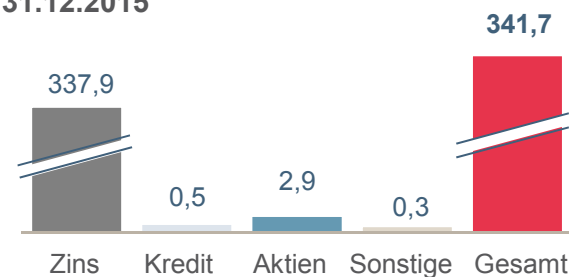
# Handelsbestand zum Stichtag 30. Juni 2016

Nominalvolumen in Mrd. EUR (Wechselkurs zum 30.06.12)

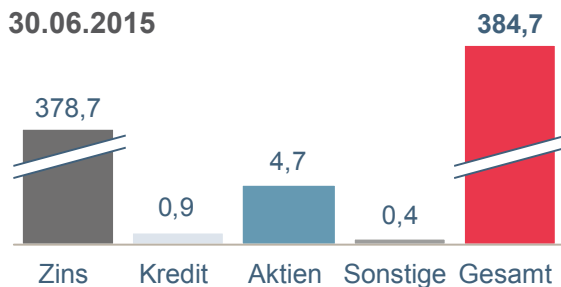
30.06.2016



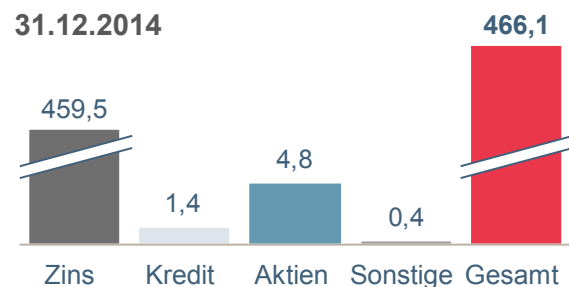
31.12.2015



30.06.2015



31.12.2014



- ▲ Das **Nominalvolumen der Derivate im Handelsbestand** konnte seit Jahresbeginn 2016 um rund 39 Mrd. EUR **auf knapp 303 Mrd. EUR gesenkt** werden. Das entspricht einem **Rückgang** von **rund 11%**. Der überwiegende Teil des Rückgangs resultiert aus dem Abbau von Zinsderivaten.
- ▲ Bilanziell werden die **Derivategeschäfte** aufgrund ihres besonderen Charakters **mit dem Marktwert erfasst**. Dabei **spiegeln** die aktivischen und passivischen Buchwerte (siehe Bilanzdarstellung) **den tatsächlich erfolgten Portfolioabbau nicht wider**: Die Höhe der Marktwerte ist maßgeblich von der Entwicklung des Zinsniveaus abhängig. In Folge sinkender Zinsen sind die Buchwerte seit Jahresbeginn 2016 gestiegen. Die aktiven Buchwerte erhöhten sich von 27,1 Mrd. EUR auf 31,1 Mrd. EUR, die passiven Buchwerte stiegen von 25,4 Mrd. EUR auf 29,6 Mrd. EUR.

# Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2016

in Mio. EUR

|  | 30.06.2016   | 30.06.2015  |
|--|--------------|-------------|
| Zinsergebnis                                 | 86,0         | 81,2        |
| Provisionsergebnis                           | 9,5          | 29,5        |
| Handelsergebnis                              | -26,4        | -12,1       |
| Verwaltungsaufwand                           | -115,0       | -149,2      |
| Sonstige Erträge und Aufwendungen            | -0,6         | 1,6         |
| Ergebnis aus Finanzanlagen und Beteiligungen | 34,3         | 48,1        |
| <b>Ergebnis vor Risikovorsorge</b>           | <b>-12,2</b> | <b>-0,9</b> |
| Risikovorsorge                               | 15,8         | 11,0        |
| <b>Jahresergebnis vor Steuern</b>            | <b>3,6</b>   | <b>10,1</b> |
| Steuern                                      | -0,4         | -1,8        |
| <b>Jahresergebnis nach Steuern</b>           | <b>3,2</b>   | <b>8,3</b>  |

- ▲ Der **Anstieg des Zinsergebnisses** resultiert vor allem daraus, dass die EAA **Positionen**, die sie bisher garantiert hat, nun **rechtlich übernehmen konnte**. Das erhöht das Zinsergebnis und drückt teils das Provisionsergebnis. Grundsätzlich reduziert sich die **Ertragsbasis der EAA** durch den fortgeschrittenen **Portfolioabbau**, das führt zum Rückgang laufender Zins- und Provisionseinnahmen.
- ▲ Das **Handelsergebnis** ist **operativ ausgeglichen**. Das Minus resultiert aus **Bildung von Reserven**.
- ▲ **Der Verwaltungsaufwand fiel** gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um **rund 23%**. Dazu trugen im Wesentlichen sinkende Gebühren für die Portfolioverwaltung durch die Erste Financial Services (vormals Portigon Financial Services) bei.
- ▲ Das **Ergebnis aus Finanzanlagen und Beteiligungen** enthält Nettoerträge aus Beteiligungen, insbesondere aus der Übernahme der Erste Financial Services sowie Restrukturierungen im Wertpapierbestand.
- ▲ Die **Zusammensetzung der Risikovorsorge** ändert sich nach Marktlage und Bonität von Vertragspartnern. Der **Saldo** aus Auflösungen und Zuführungen war **im ersten Halbjahr positiv**. Insgesamt verfügt die EAA über Risikovorsorge von rund 1,1 Mrd. EUR. Zusammen mit Eigenkapital und Eigenkapitalziehungsrahmen der EAA ergibt sich ein Risikopuffer von rund 2,3 Mrd. EUR.

Bitte beachten Sie: Die Darstellung ist verkürzt; es können Rundungsdifferenzen auftreten

## Bilanz zum 30. Juni 2016

in Mrd. EUR

| Aktiva  |              | Passiva                                      |              |
|---|--------------|--|--------------|
| Barreserve  | 1,35         | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 3,33         |
| Forderungen an Kreditinstitute                                | 10,29        | Verbindlichkeiten gegenüber Kunden           | 4,70         |
| Forderungen an Kunden   | 14,89        | Verbriefte Verbindlichkeiten                 | 33,25        |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 13,87        | Handelsbestand                               | 29,61        |
| Handelsbestand  | 31,06        | Sonstige Verbindlichkeiten                   | 0,65         |
| Beteiligungen   | 0,07         | Rechnungsabgrenzungsposten                   | 0,02         |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                            | 0,90         | Rückstellungen                               | 0,35         |
| Sonstige Vermögensgegenstände                                 | 0,06         | Eigenkapital                                 | 0,63         |
| Rechnungsabgrenzungsposten                                    | 0,05         |  |              |
| <b>Summe der Aktiva</b>                                       | <b>72,54</b> | <b>Summe der Passiva</b>                     | <b>72,54</b> |
|   |              | Eventualverbindlichkeiten                    | 7,62         |
|   |              | Unwiderrufliche Kreditzusagen                | 3,13         |
|   |              | <b>Geschäftsvolumen</b>                      | <b>83,29</b> |

- ▲ Die **Bilanzsumme** hat sich trotz des fortgeschrittenen Portfolioabbaus seit Jahresbeginn **um 3,9 Mrd. EUR** auf 72,5 Mrd. EUR **erhöht**. Ursache ist ein **Anstieg der Marktwerte des Handelsbestands**, sie resultieren maßgeblich aus sinkenden Zinsen seit Jahresbeginn. Dennoch führt der Rückgang des Nominalvolumens dazu, dass die mit dem Handelsbestand verknüpften **Risiken sinken**.
- ▲ Bedingt durch den Anstieg der Bilanzsumme wuchs auch das **Geschäftsvolumen**, es **lag** zum 30. Juni 2016 **um 1,6 Mrd. EUR höher** als zu Jahresbeginn. Dagegen **sanken die Eventualverbindlichkeiten und unwiderruflichen Kreditzusagen** seitdem **um rund 2,3 Mrd. EUR** auf rund 10,8 Mrd. EUR.
- ▲ Das **Eigenkapital stieg** nach Verrechnung des aufgelaufenen Ergebnisses um 3,2 Mio. EUR **auf rund 635 Mio. EUR**.

Bitte beachten Sie: Die Darstellung ist verkürzt; es können Rundungsdifferenzen auftreten